



*Programmheft
Mai 2018*



*"Maria aber bewahrte alles,
was geschehen war,
in ihrem Herzen und dachte
darüber nach."*

Lk 2,19

„Die menschliche Seele - Ort der Bewahrung des Glaubensgutes!“

Gleichsam um es doppelt zu bestätigen, macht uns der Evangelist Lukas mit beinahe identischen Worten gleich zweimal darauf aufmerksam, dass Maria alles, was geschehen war, in ihrem Herzen bewahrte und darüber nachdachte. Durch das aufmerksame Hinhören auf das Wort Gottes und durch seine Befolgung, empfangen auch wir Jesus in unseren Herzen und machen ihn durch die guten Werke in der Welt sichtbar und spürbar. Kardinal Robert Sarah, der zuständige Präfekt der Kongregation für Gottesdienst- und Sakramentenordnung, hat, auf Veranlassung von Papst Franziskus, zum ersten Mal für die gesamte katholische Kirche (dieses Jahr am 21. Mai) jeweils am Pfingstmontag, diesen seit Jahrhunderten bekannten Gedenktag „Maria, Mutter der Kirche“ – „mater ecclesiae“ auf den Liturgiekalender gesetzt. Die Konstitution Lumen Gentium des II. Vatikanischen Konzils bezeichnet Maria als Typus, d.h. als das vollkommene Urbild der Kirche. Die Kirche ist die Mutter der Gläubigen und hat die von Jesus Christus geoffenbarten Glaubensgeheimnisse in ihrem Herzen zu bewahren und gemeinsam mit ihren Gläubigen zu befolgen. Mehrere Kirchenväter halten darum fest, dass dieser Titel ohne die Nachahmung sinnlos wäre: „Was nützt es mir“, fragten sie, „dass Christus einmal von Maria in Bethlehem geboren wurde, wenn er nicht auch durch den Glauben in meiner Seele geboren wird?“ Jesus selber hat damit begonnen, den Titel der „Mutter Christi“ auf die Kirche anzuwenden, als er erklärte: „Meine Mutter und meine Brüder sind die, die das Wort Gottes hören und danach handeln.“ (Lk 8,21). Schliesslich hat der Heiland selber am Kreuz die Gottesmutter Maria auch seinen Jüngern als ihre Mutter anempfohlen (Joh 19,27).

Nicht nur im leiblichen, sondern auch im geistlichen Sinn gibt es heute mindestens zwei Arten von unvollständiger Mutterschaft, sozusagen zwei Arten der Unterbrechung der Mutterschaft: Durch Fehlgeburt und durch Abtreibung. Diese geschieht, wenn eine Mutter ein Leben empfängt, sei es unter natürlichen Umständen oder aufgrund menschlicher Sünde, aber die Leibesfrucht nicht zur Welt bringt. Heute gibt es noch eine weitere Form unvollständiger Mutterschaft, indem eine Mutter ein Kind zur Welt bringt, das sie gar nicht selber empfangen hat, weil das Leben im

Reagenzglas aus der Ei- und Samenzelle fremder Eltern gezeugt und erst später in einen anderen Mutterschoss, oftmals gegen Bezahlung, eingepflanzt wurde. Auf geistlicher Ebene empfängt ein Mensch Jesus, ohne ihn zur Welt zu bringen, wenn er zwar den Entschluss zur Umkehr fasst, aber auf halbem Weg stehen bleibt und keine guten Werke hervorbringt (Jak 1,23-24). Darum wollen wir uns nicht als eifertige Beobachter erweisen, die im Spiegel zwar ihr Gesicht als Kinder Gottes sehen, aber gleich darauf weggehen und vergessen, zu welcher Berufung sie bestimmt wären. Hingegen bringt derjenige Christus zur Welt, ohne „empfangen“ zu haben, der zwar gute Werke tut, diese aber nicht der göttlichen Liebe und der guten Absicht anvertraut, sondern eher dem Streben nach Selbstverwirklichung oder der Genugtuung seines eigenen Tuns und Handelns naheifert. Die Gottesmutter Maria zeigt uns den Weg einer wahrhaftigen und vollständigen Mutterschaft, die uns direkt zu Jesus Christus selber führt.

Liebe Freunde des K-TV,

Dank ihrer tatkräftigen Unterstützung materieller und ideeller Art dürfen wir uns mit grosser Freude und nach besten Kräften darum bemühen, das authentische Glaubensgut der katholischen Kirche einem breiten Kreis der Bevölkerung über Fernsehen und Internet durch die Feier des Heiligen Messopfers, mit Vorträgen, Exerzitien und Dokumentarfilmen leichter zugänglich zu machen. In einer Zeit, in der die Treue zum Lehramt und seiner 2000-jährigen Tradition so stark abnimmt, ist der Einsatz von k-tv wichtiger denn je. Immer weniger Gläubige besuchen regelmässig die Sonntagsmesse. Wichtige Glaubenswahrheiten, wie die Gottheit Christi, seine wahre Gegenwart im Altarsakrament, die Existenz von Fegefeuer und Hölle, werden kaum noch verkündet. Stattdessen wird alles reduziert auf das Irdische und die Barmherzigkeit Gottes. Aber mit welchen Folgen für das ewige Leben? Der Weg der Vergebung führt über Reue und Umkehr. Der Weg zum Vater führt über Christus. Möge unser Bemühen ein Beitrag zur Unterscheidung der Geister und zur grösseren Ehre Gottes sein.

Mit den besten Segenswünschen und in dankbarer Verbundenheit grüsst Sie herzlichst, Ihr

Paul Schuler Pf.

Samstag 05. Mai bis Freitag 11. Mai

- 1a Auf den Spuren von Christoph von Schmid in Oberstadion; Dokumentation
 1b Ettenheimmünster - Wallfahrtskirche St. Landelin; Dokumentation
 2 Mutter Clara Fey; Sr. Ingrid Mohr P.I.J.
 3a LOHMANNFRAGT NACH - Leben im Alter im Blick auf den Tod; Martin Lohmann im Gespräch mit Christa Meves
 3b Wege aus der Esoterik (Folge 1); Renate Frommeyer
 4 Heilung in der Vaterbeziehung (Folge 4); Pfr. Werner Fimm
 5a Sonnenuntergänge - Grenzerfahrung; Pfr. Dr. Peter Dyckhoff
 5b Du hast Gnade gefunden vor Gott; Predigt S.E. Weihbischof Dr. Marian Eleganti OSB 2010
 6a Marys Meals - Wie alles begann; Magnus MacFarlane-Barrow
 6b Die Legio Mariae; Br. Gottfried Pfeifer

7 Krankensalbung; Pfr. Werner Maria Hess



Die Krankensalbung, Krankenölung, Heilige Ölung, früher auch Letzte Ölung genannt, ist die salbende Stärkung für Seele und Leib bei schwerer Krankheit und in Todesgefahr. Sie ist eines der sieben Sakramente.

- 8a Missionare Diener der Armen der Dritten Welt - Mit Gott auf Mission in den Anden; Dokumentation
 8b Ja, ich will! Der Schlüssel zu einer glücklichen Ehe (1. u. 2. Teil); Doku
 9 Entmenschlichung der Sexualität durch Pornographie und Frühsexualisierung - Irrwege und Auswege; Tabea Freitag
 10 Mariensingen in Maria Brünlein aus der Wallfahrtsbasilika bei Wemding (Teil 2)
 11a Christen in Nepal; Günther Klempnauer im Gespräch mit Klaus Kügler
 11b 1917: Fatima ein neuer Frühling... nur für Portugal?; Prälat Prof. DDr. Anton Ziegenaus
 12a SPIRIT - Christliche Impulse: Footprints - Ein Film über ein 1000 Kilometer langes Abenteuer auf dem Jakobsweg; Dr. Anselm Blumberg im Gespräch mit Alexandra Matic
 12b Das durchschossene Kreuz; Film von Digital Media

	Sa 05	So 06	Mo 07	Di 08	Mi 09	Do 10	Fr 11
08:30 Uhr	Rsk.	HI.M.*	Rsk.	Rsk.	Rsk.	HI.M.*	Rsk.
09:00 Uhr	HI.M.	HI.M.	3a/b	HI.M.	HI.M.	HI.M.	HI.M.
10:00 Uhr	1a/b	HI.M.*	2	10	Aud.*	HI.M.*	3b^
11:00 Uhr	2	7	1a/b	8a/b	12a/b	HI.M.	4
12:00 Uhr	3a/b	R.C.	HI.M.	HI.M.	HI.M.	And.*	7
13:00 Uhr	4	6a/b*	11a/b	2	6a	And.	12a/b
14:00 Uhr	5a/b	And.*	Kephas	K-TV L	HI.M.*	And.	K-TV L
15:00 Uhr	GnSt.	8b	GnSt.	GnSt.	GnSt.	GnSt.	Kr.W.
15:30 Uhr	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.
16:00 Uhr	Keph.S.	Keph.S.	K.S.	K.S.	K.S.	K.S.	K.S.
17:00 Uhr	11a/b	Rom	8a/b	12a/b	2	4	1a/b
18:00 Uhr	7	11b^	9	1a/b	10	6a/b	8a/b
19:00 Uhr	Kephas	HI.M.	HI.M.	HI.M.	HI.M.	HI.M.	HI.M.
20:00 Uhr	Sühn.	T.Th.	T.Th.	T.Th.	T.Th.	3a/b	Anb.
21:00 Uhr	Sühn.	1a/b	4	11a/b	7	12a/b	2
22:00 Uhr	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.
22:30 Uhr	10	2	WH T.Th.	WH T.Th.	8a/b	1a/b	9

Samstag 12. Mai bis Freitag 18. Mai

13 Eine musikalische Reise; Dokumentation Josef Sinzinger und Günther Rauch



Vom Schmalzdobl üben Lusen hin zum Goldenen Steig. Eine musikalische Reise durch den Bayerischen Wald. Begleitet von der Blaskapelle Schönbrunn am Lusen, der Blaskapelle Hohenau-Ringelau und der Stadtkapelle Freyung.

- 14 Eucharistische Anbetung zur Heiligung der Priester und geistige Mutterschaft; P. Lukas Willy ORC
 15a LOHMANNFRAGT NACH - Bei Prof. Dr. Georg May; Martin Lohmann im Gespräch mit Prof. Dr. Georg May
 15b Wege aus der Esoterik (Folge 2); Renate Frommeyer
 16 Heilung in der Vaterbeziehung (Folge 5); Pfr. Werner Fimm
 17a Sonnenuntergänge - Gottes Vorsehung und die Zahl drei; Pfr. Dr. Peter Dyckhoff
 17b GLAUBENS-KOMPASS: Die Inquisition; Volker Niggewöhner im Gespräch mit Pfr. Ulrich Filler
 18 Die Schönheit des katholischen Glaubens neu entdecken (Folge 5); Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist
 19 Objektiv: Das Geschenk des Zölibates; Pfr. Hans Buschor †
 20a Missionare Diener der Armen der Dritten Welt - Die Kontemplativen; Dokumentation
 20b Ja, ich will! Der Schlüssel zu einer glücklichen Ehe (3. u. 4. Teil); Doku
 21a Vom Weinen der Kinder, die lachen möchten; Gabriele Kuby
 21b Das Wort Gottes bleibe in uns; Predigt P. Johannes Lechner csj 2014
 22 Lieder des Lebens (Teil 3); Rosemarie Gura
 23 Rolle und Bedeutung von Minderheiten in Gesellschaft, Politik und Kirche; Prof. Dr. Werner Münch
 24a WEITBLICK - Christliches Leben global: Kirche auf Chinesisch - Staatliche Religionspolitik in China; Berthold Pelster im Gespräch mit P. Martin Welling SVD und Katharina Wenzel-Teuber
 24b Horizonte - Magazin Regensburg

	Sa 12	So 13	Mo 14	Di 15	Mi 16	Do 17	Fr 18
08:30 Uhr	Rsk.	HI.M.*	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.
09:00 Uhr	HI.M.	HI.M.	15a/b	HI.M.	HI.M.	HI.M.	HI.M.
10:00 Uhr	13	HI.M.*	14	22	Aud.*	19	15b^
11:00 Uhr	14	19	13	20a/b	24a/b	22	16
12:00 Uhr	15a/b	R.C.	HI.M.	HI.M.	HI.M.	HI.M.	19
13:00 Uhr	16	18*	23	14	18	21a/b	24a/b
14:00 Uhr	17a/b	And.*	Kephas	K-TV L	K-TV L	K-TV L	K-TV L
15:00 Uhr	GnSt.	20b	GnSt.	GnSt.	GnSt.	GnSt.	Kr.W.
15:30 Uhr	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.
16:00 Uhr	Keph.S.	Keph.S.	K.S.	K.S.	K.S.	K.S.	K.S.
17:00 Uhr	23	17a/b	20a/b	24a/b	14	16	13
18:00 Uhr	19	23	21a/b	13	22	18	20a/b
19:00 Uhr	Kephas	HI.M.	HI.M.	HI.M.	HI.M.	HI.M.	HI.M.
20:00 Uhr	21a/b	T.Th.	T.Th.	T.Th.	T.Th.	15a/b	Anb.
21:00 Uhr	20a/b	13	16	23	19	24a/b	14
22:00 Uhr	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.
22:30 Uhr	22	14	WH T.Th.	WH T.Th.	20a/b	13	21a/b

Samstag 19. Mai bis Freitag 25. Mai

25 Herr, lehre uns beten (Folge 1); P. Luc Emmerich csj




Herr, lehre uns beten, ist das Thema der Exerzition zur Einführung in das innere Gebet nach dem Beispiel des hl. Johannes. Erste von sieben Folgen - „Der Geist ist es, der in euch betet“.

- 26 Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat; P. Lukas Willy ORC
 27a Die ganzheitliche Heilkunde der heiligen Hildegard; Hildegard Strickerschmidt
 27b Wege aus der Esoterik (Folge 3); Renate Frommeyer
 28 Heilung in der Vaterbeziehung (Folge 6); Pfr. Werner Fimm
 29a Sonnenuntergänge - Requiem für Georg; Pfr. Dr. Peter Dyckhoff
 29b Buch-Gespräche: Kirchengeschichte - Licht und Schatten; Berthold Pelster im Gespräch mit DDDr. Peter Egger
 30 Die Schönheit des katholischen Glaubens neu entdecken (Folge 6); Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist
 31 Die Gaben des Heiligen Geistes als Schlüssel für den Alltag; P. DDr. Markus Christoph SJM
 32a Missionare Diener der Armen der Dritten Welt - Die Heime der Schwestern; Dokumentation
 32b Ja, ich will! Der Schlüssel zu einer glücklichen Ehe (5. u. 6. Teil); Dokumentation
 33a Die Liebesbeziehung (Teil 1); Christopher West
 33b Wer ist mein Nächster?; Predigt P. Elmar Busse 2014
 34a Himmlische Klänge aus der Lourdesgrotte Unterlamm; Pfr. Franz Brei und Amalia Pfundner
 34b Die Zellbergbuam
 35 Familien feiern Pfingsten und Ende des Osterfestkreises; Maria Prügl
 36a SPIRIT - Christliche Impulse: Wo sich Himmel und Erde berühren - Sieben deutsche Wallfahrtsorte im Porträt; Dr. Anselm Blumberg
 36b Das Pfingstfest; Predigt Direktor Clemens Maria Henkel 2015

	Sa 19	So 20	Mo 21	Di 22	Mi 23	Do 24	Fr 25
08:30 Uhr	Rsk.	HI.M.*	HI.M.*	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.
09:00 Uhr	HI.M.	HI.M.	HI.M.	HI.M.	HI.M.	HI.M.	HI.M.
10:00 Uhr	25	HI.M.	HI.M.*	34b^	Aud.*	31	27b^
11:00 Uhr	26	HI.M.	25	32a/b	36a/b	34a/b	28
12:00 Uhr	27a/b	R.C.	29a/b	HI.M.	HI.M.	HI.M.	31
13:00 Uhr	28	30*	35	26	30	33a/b	36a/b
14:00 Uhr	29a/b	And.*	And.	K-TV L	K-TV L	K-TV L	K-TV L
15:00 Uhr	GnSt.	32b	GnSt.	GnSt.	GnSt.	GnSt.	Kr.W.
15:30 Uhr	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.
16:00 Uhr	Keph.S.	Keph.S.	K.S.	K.S.	K.S.	K.S.	K.S.
17:00 Uhr	35	29a/b	32a/b	36a/b	26	28	25
18:00 Uhr	31	35	33a/b	25	34a/b	30	32a/b
19:00 Uhr	Kephas	HI.M.	HI.M.	HI.M.	HI.M.	HI.M.	HI.M.
20:00 Uhr	33a/b	T.Th.	T.Th.	T.Th.	T.Th.	27a/b	Anb.
21:00 Uhr	32a/b	25	28	35	31	36a/b	26
22:00 Uhr	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.
22:30 Uhr	34a/b	26	WH T.Th.	WH T.Th.	32a/b	25	33a/b

Samstag 26. Mai bis Freitag 01. Juni

- 37 Herr, lehre uns beten (Folge 2); P. Luc Emmerich csj
 38 Der Glaube wird stark durch Weitergabe; S.E. Bischof Dr. Rudolf Voderholzer
 39a Das Sakrament der Heiligen Firmung (Folge 1); Pfr. Werner Maria Hess
 39b Wege aus der Esoterik (Folge 4); Renate Frommeyer
 40 Heilung in der Vaterbeziehung (Folge 7); Pfr. Werner Fimm
 41a Sonnenuntergänge - „Das Fenster zum Hof“ und „Versöhnung macht den Abschied leichter“; Pfr. Dr. Peter Dyckhoff
 41b GLAUBENS-KOMPASS: Moderne Irrlehren; Volker Niggewöhner im Gespräch mit Christa Meves
 42 Die Schönheit des katholischen Glaubens neu entdecken (Folge 7); Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist
 43 Objektiv: Der Heilige Geist ist wahrer Gott; Pfr. Hans Buschor †
 44a Missionare Diener der Armen der Dritten Welt - Die Mädchenschule; Dokumentation
 44b Ja, ich will! Der Schlüssel zu einer glücklichen Ehe; (7. u. 8. Teil); Dokumentation
 45 Die Liebesbeziehung (Teil 2); Christopher West
46 Der Barmherzige Vater; Ein Familienmusical von Birgit Minichmayr
 Die Geschichte vom „verlorenen Sohn“ ist eine der bekanntesten biblischen Erzählungen. Doch wie revolutionär eigentlich diese grenzenlose Liebe und Barmherzigkeit ist, ist schwer zu begreifen. Das Musical will helfen, dass Gottes Vaterliebe vom Kopf ins Herz rutscht.

 47 Christen in Papua Neuguinea; Günther Klempnauer im Gespräch mit Klaus Kügler
 48a WEITBLICK - Christliches Leben global: Priester in Nigeria -Glaubensboten inmitten ethnisch-religiöser Konflikte; Berthold Pelster im Gespräch mit Father Habila Dabo
 48b grenzenlos - Das TV-Magazin der Steyler: Bolivien

	Sa 26	So 27	Mo 28	Di 29	Mi 30	Do 31	Fr 01
08:30 Uhr	Rsk.	HI.M.*	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.
09:00 Uhr	HI.M.	HI.M.	39a/b	HI.M.^	HI.M.	HI.M.	HI.M.
10:00 Uhr	37	HI.M.*	HI.M.	HI.M.	Aud.*	HI.M.	39b^
11:00 Uhr	38	43	37	44a/b	48a/b	46	40
12:00 Uhr	39a/b	Ang.	HI.M.	HI.M.	HI.M.	44	43
13:00 Uhr	40	42*	47	38	HI.M.	45	48a/b
14:00 Uhr	41a/b	39a/And.*	And.	And.	HI.M.	K-TV L	K-TV L
15:00 Uhr	GnSt.	44b	GnSt.	GnSt.	GnSt.	And.*	Kr.W.
15:30 Uhr	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.
16:00 Uhr	Keph.S.	Keph.S.	K.S.	K.S.	And.	K.S.	K.S.
17:00 Uhr	47	41a/b	44a/b	48a/b	38	40	37
18:00 Uhr	43	47	45	37	46	42	44a/b
19:00 Uhr	Kephas	HI.M.	HI.M.	HI.M.	HI.M.	HI.M.	HI.M.
20:00 Uhr	45	T.Th.	T.Th.	T.Th.	T.Th.	39a/b	Anb.
21:00 Uhr	44a/b	37	40	47	43	48a/b	38
22:00 Uhr	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.	Rsk.
22:30 Uhr	46	38	WH T.Th.	WH T.Th.	44a/b	37	45

Ausserordentliche Gottesdienstübertragungen

Samstag - 05. Mai 2018

20:00 Uhr Heilige Messe im Rahmen der Sühnenacht aus der Gebetsstätte Wigratzbad; Ende ca. 22:15 Uhr

Sonntag - 06. Mai 2018 - 06. Sonntag der Osterzeit

07:55 Uhr Heilige Messe in der ao. Form aus der Gebetsstätte Wigratzbad

09:30 Uhr Heilige Messe aus der Gebetsstätte Wigratzbad

13:30 Uhr Rosenkranzgebet und Andacht mit eucharistischem Segen aus der Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein bei Wemding

17:00 Uhr Vereidigungszeremonie der Päpstlichen Schweizergarde 2018 im Damasushof Rom

Dienstag - 08. Mai 2018

19:00 Uhr Heilige Messe für die Gebetsgruppe der Freunde Pater Pios aus der Immaculatakapelle Gossau

Mittwoch - 09. Mai 2018

13:30 Uhr Krankenmesse mit eucharistischem Segen aus der Gebetsstätte Wigratzbad

Donnerstag - 10. Mai 2018 - Christi Himmelfahrt

07:55 Uhr Heilige Messe in der ao. Form aus der Gebetsstätte Wigratzbad

09:15 Uhr Wallfahrtshochamt zur 62. Männerwallfahrt aus der Wallfahrtskirche im Klüschen Hagis bei Wachstedt in Thüringen

11:30 Uhr Feierstunde, Andacht mit eucharistischen Segen aus der Wallfahrtskirche im Klüschen Hagis bei Wachstedt in Thüringen

14:00 Uhr Andacht mit eucharistischem Segen aus der Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein bei Wemding

Freitag - 11. Mai 2018

19:00 Uhr Heilige Messe in der ao. Form und im Anschluss eucharistische Anbetung bis ca. 20:30 Uhr aus der Canisiuskirche Saarlouis

Samstag - 12. Mai 2018

23:00 Uhr Lichterprozession und anschliessend Heilige Messe aus Fatima

Sonntag - 13. Mai 2018 - 07. Sonntag der Osterzeit (Muttertag)

07:55 Uhr Heilige Messe in der ao. Form aus der Gebetsstätte Wigratzbad

09:30 Uhr Heilige Messe aus der Gebetsstätte Wigratzbad

13:30 Uhr Rosenkranzgebet und Andacht mit eucharistischem Segen aus der Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein bei Wemding

Ausserordentliche Gottesdienstübertragungen

Sonntag - 20. Mai 2018 - Hochfest Pfingsten

07:55 Uhr Heilige Messe in der ao. Form aus der Gebetsstätte Wigratzbad

10:00 Uhr Heilige Messe mit Papst Franziskus; Petersplatz Rom

13:30 Uhr Rosenkranzgebet und Andacht mit eucharistischem Segen aus der Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein bei Wemding

Montag - 21. Mai 2018 - Pfingstmontag

07:55 Uhr Heilige Messe in der ao. Form aus der Gebetsstätte Wigratzbad

09:30 Uhr Heilige Messe aus der Gebetsstätte Wigratzbad

14:00 Uhr Andacht mit eucharistischem Segen aus der Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein bei Wemding

Freitag - 25. Mai 2018

19:00 Uhr Heilige Messe in der ao. Form und im Anschluss eucharistische Anbetung bis ca. 20:30 Uhr aus der Canisiuskirche Saarlouis

Sonntag - 27. Mai 2018 - Dreifaltigkeitssonntag

08:00 Uhr Heilige Messe aus der Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein bei Wemding

09:30 Uhr Hochamt mit feierlicher Öffnung des Blutschreins durch Domkapitular Dr. Peter Birkhofer, Freiburg aus der Wallfahrtsbasilika zum Heiligen Blut Walldürn

14:00 Uhr Andacht zu Ehren des Heiligen Blutes aus der Wallfahrtsbasilika zum Heiligen Blut Walldürn

Montag - 28. Mai 2018

10:00 Uhr Hochamt aus der Wallfahrtsbasilika zum Heiligen Blut Walldürn

14:00 Uhr Andacht zu Ehren des Heiligen Blutes aus der Wallfahrtsbasilika zum Heiligen Blut Walldürn

Dienstag - 29. Mai 2018

09:30 Uhr Pontifikalamt mit S.E. Weihbischof Rolf Steinhäuser, Köln aus der Wallfahrtsbasilika zum Heiligen Blut Walldürn

14:00 Uhr Andacht zu Ehren des Heiligen Blutes aus der Wallfahrtsbasilika zum Heiligen Blut Walldürn

Mittwoch - 30. Mai 2018

12:00 Uhr Einzug der Fulda-Baunatal-Eichsfelder Fußwallfahrer, Pontifikalamt mit S.E. Erzbischof Dr. Ludwig Schick, Bamberg aus der Wallfahrtsbasilika zum Heiligen Blut Walldürn

16:00 Uhr Andacht zu Ehren des Heiligen Blutes aus der Wallfahrtsbasilika zum Heiligen Blut Walldürn

Ausserordentliche Gottesdienstübertragungen

Donnerstag - 31. Mai 2018 - Hochfest des Leibes und Blutes Christi (Fronleichnam)

09:00 Uhr Hochamt mit dem Wallfahrtsleiter P. Josef Bregula OFM Conv. aus der Wallfahrtsbasilika zum Heiligen Blut Walldürn

14:30 Uhr Andacht zu Ehren des Heiligen Blutes aus der Wallfahrtsbasilika zum Heiligen Blut Walldürn

19:00 Uhr Heilige Messe aus der Immaculatakappelle Gossau

Freitag - 01. Juni 2018

19:00 Uhr Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag und im Anschluss eucharistische Anbetung bis ca. 20:30 Uhr aus der Immaculatakappelle Gossau

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Beachten Sie bitte den Lauftitel, das EPG und unsere Homepage.

Ab Mai bei K-TV



Superbuch erweckt die spannenden Geschichten der Bibel zum Leben!

Die Kinder Chris und Joy und Roboter Gizmo begeben sich mit Superbuch auf Zeitreise und entdecken die Geschichten der Bibel, von der Schöpfung bis zur Offenbarung.

Die Abenteuer sind nicht nur spannend und unterhaltsam, sondern vermitteln den Kindern auch biblische Wahrheiten und Werte. Sie lernen so mit jeder Folge auch etwas für ihr eigenes Leben.

Ab 07. Mai, immer Montag bis Freitag um 16 Uhr auf Sendung.

Technikhotline

Ehrenamtliche Technikhotline: Montag bis Freitag

D: +49 (0) 8067 / 90 98 37 - Roland Wagner - 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

CH: +41 (0) 71 / 799 13 55 - Albert Schmid - 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Installation von Satellitenanlagen auf Anfrage!

Dank für regelmässige Beiträge

Haus St. Ulrich - Unio Verlag, Pater Hans Buob SAC, St. Ulrichs-Strasse 4, D-86742 Fremdingen, Tel: +49 (0) 90 86 / 900 45, Fax: -1264

Kirche in Not, Lorenzonstrasse 62, D-81545 München

Tel.: + 49 (0) 89 / 64 24 888-0, Internet: www.kirche-in-not.de



Kontaktadressen für K-TV Fernsehen

Adresse für Deutschland und Österreich: K-TV Fernsehen | Kephass Stiftung gGmbH, Kirchstrasse 10, D-88145 Opfenbach
Tel.: +49 (0) 83 85 / 394 999-0, Fax: +49 (0) 83 85 / 394 999-9
Tel.: +43 (0) 55 72 / 202 497

Adresse für die Schweiz: K-TV Fernsehen | Kephass Stiftung gGmbH
Flawilerstrasse 70, CH-9200 Gossau SG
Tel.: +41 (0) 71 / 385 98 90, Fax: +41 (0) 71 / 385 98 19

Unsere Bürozeiten von Montag bis Freitag:

08:00 - 16:30 Uhr

E-Mail: info@K-TV.org **Homepage:** www.K-TV.org

Mediathek: www.kathtv.org **Facebook:** www.facebook.com/k.tv.fernsehen

Spenden

Helfen Sie K-TV mit Ihrem Beitrag, die sehr hohen Aufwendungen für die Programmerstellung und seine Verbreitung zu finanzieren.

Deutschland:

Kephass Stiftung gGmbH, Kirchstrasse 10, D-88145 Opfenbach
Postbank

IBAN: DE97 7001 0080 0956 1578 07, BIC: PBNKDEFFXXX

ACHTUNG: Spendenkonto nur noch bei der Postbank

Österreich:

Kephass Stiftung gGmbH, Kirchstrasse 10, D-88145 Opfenbach
Sparkasse Bank AG, A-6850 Dornbirn

IBAN: AT 25 206 020 0000 249 847 BIC: DOSPAT2DXXX

Der Bankeinzug erleichtert Ihnen die Arbeit.

Schweiz, Liechtenstein und weltweit:

Kephass Stiftung gGmbH, Flawilerstrasse 70, CH-9200 Gossau SG
Postkonto 89-48858-4

IBAN: CH26 0900 0000 8904 8858 4 BIC: POFICHBEXXX

Für Freunde des K-TV in Ländern ausserhalb von Deutschland und Österreich: Bitte keine Checks verwenden, weil dabei die Spesen sehr hoch sind. Zur Vereinfachung der Verdankung bitte folgendes Konto verwenden: IBAN: CH26 0900 0000 8904 8858 4 BIC: POFICHBEXXX

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie K-TV, den römisch-katholischen Glauben zu verbreiten und damit der Ehre Gottes und dem Heil der Menschen besser zu dienen. Gott möge jede Spende reich vergelten.

Bei Adressänderungen und Programmheftstornierungen bedenken Sie bitte eine Bearbeitungszeit von vier Wochen. Die Realisierung kann gegebenenfalls erst mit dem übernächsten Programmheft erfolgen.

Impressum

K-TV Fernsehen | Kephass Stiftung gGmbH
Niederlassung Schweiz; Flawilerstrasse 70; CH-9200 Gossau SG
Hauptsitz: Kirchstrasse 10, D-88145 Opfenbach
Geistliche Leitung: Pfr. Paul Schuler, Pfr. Werner Maria Hess,
Pfr. Dr. Thomas Maria Rimmel
Geschäftsführer: Patrick Gruhn
Amtsgericht Kempten (Allgäu); HRB 11075



„Widmet euch nicht so sehr der Betriebsamkeit Marthas, dass ihr darüber die Schweigsamkeit und Hingabe Mariens vergesst!

Die heilige Jungfrau, die so gut das eine mit dem anderen in Einklang zu bringen weiss, möge euch ein süßes Beispiel und ein Ansporn sein.“

hl. P. Pio von Pietrelcina